Deutsches Reich.

Das demnächst vorzulegende Gesetz über die Erhöhung der Pensionsgehälter soll nach dem Vorschlage der Staatsregierung bereits mit dem 1. Juli d. J. in Kraft treten und fortan schon nach vierzigjähriger Dienstzeit den höchsten Pensionssatz von 60/80 bewilligen, während nach der bestehenden Anordnung dieser höchste Pensionssatz erst nach vollendeter fünfzigjähriger Dienstzeit eintritt. Die über 50 Jahre (künftig 40 Jahre) im Staatsdienste zugebrachte Zeit wird den Beamten bei der Pensionirung nicht weiter angerechnet.

Die ausgearbeitete Vorlage über die Erhöhung der Gewichtssteuer auf Tabak nimmt, wie die „Frkf. Ztg." schreibt, das Drei- und Vierfache der jetzigen Steuer- und Zollsätze in Aussicht und mit dieser bedeutenden Erhöhung der Gewichtssteuer glaubt die Regierung so hohe Erträge zu erzielen, daß diese für die beabsichtigte Durchführung der Steuerreform genügen und dann eventuell auf die Einführung des Monopols würde verzichtet werden können.

Vor länger als Jahresfrist brachte die königl. sächsische Regierung bei dem Bundesrath einen Antrag über die Einführung eines „Veredelungsverkehrs" ein. Die Angelegenheit wurde damals vertagt; es hieß, weil sie dem Reichskanzler inopportun erschiene. Jetzt wird der Antrag bereits in den nächsten Tagen die Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr beschäftigen, und es steht damit zu erwarten, daß die Angelegenheit in kürzester Zeit zum Abschluß gebracht werden soll.

Ueber die neue Zusammensetzung des ostpreußischen Provinziallandtages schreibt die „Königsb. Hart. Ztg.": „Wie die politische Parteigruppirung auf dem neuen Landtage sich gestalten wird, läßt sich mit Sicherheit noch nicht übersehen, da die politische Gesinnung einzelner Abgeordneten uns nicht genau bekannt ist; schon jetzt aber steht fest, daß durch die Neuwahlen die Situation derart verändert ist, daß den Liberalen die Majorität kaum noch gesichert ist."

* Der Geh. Hofrath Bork ist zum Schatzmeister des hohen Ordens vom Schwarzen Adler ernannt worden.

* Ein offenes Zeugniß gegen die neue Wirthschaftspolitik hat kürzlich die bekannte Papierwäschefabrik von Mey & Edlich in Lindenau-Plagwitz bei Leipzig abgelegt. Wie die „Essfeer Ztg." mittheilt, erklärte nämlich der Chef der Firma bei der Weihnachtsbescheerung für die Arbeiter in einer Ansprache, die geschäftlichen Ergebnisse speciell der von der Firma betriebenen eigenen Fabrikation von Papierwäsche seien keine zufriedenstellenden, aber das sei nicht Schuld der Arbeiter, die es an sich nicht hätten fehlen lassen, sondern die der neuen Zollpolitik, welche die Rohstoffe und Halbfabrikate vertheuert hat. Diese Erklärung gewinnt dadurch an Bedeutung, da sie nicht etwa den Wegfall oder die Verminderung der üblichen Weihnachtsgaben an die Arbeiter motiviren sollte, vielmehr die sämmtlichen Arbeiter (mit Ausnahme einiger wegen ihrer sittlichen Führung ausgeschlossenen Arbeiterinnen) nach der Zeit ihrer Beschäftigung in der Fabrik bis zu 75 Mark baare Geschenke erhielten. Die Fabrik hat einige nachahmenswerthe Einrichtungen zu Gunsten der Arbeiter getroffen: einen Normalarbeitstag von zehn Stunden, Erhöhung des Lohnes um ein Drittel bei Ueberschreitung der Arbeitszeit auch nur um eine Stunde, sowie Vollzahlung der Löhne auch für die neun Wochenfeiertage und die Bewilligung einer Erholungszeit von einer bis zu vier Wochen für alle Arbeiter während jedes Jahres.

Halle, den 17. Januar.

— Im Bezirke der hiesigen Kaiserlichen Oberpostdirection sind folgende Personalveränderungen zu registriren: Ernannt ist: der Postsecretär Gottschalk in Naumburg a/S. zum Ober-Postsecretär. Versetzt sind: der Ober-Postkassen-Rendant Riechers von Halle a/S. nach Magdeburg, der Ober-Postkassen-Rendant Franke von Konstanz nach Halle a/S. und der Postsecretär Paschen von Rheine i/W. nach Halle a/S. In den Ruhestand treten: der Postdirector Arnold in Halle a/S., der Postsecretär Ostermann in Eilenburg, der Postverwalter Fritzsch in Mansfeld.

Stadtverordneten-Sitzung am 16. Januar.

Anwesend sind 38 Mitglieder. Entschuldigt sind die Herren Sachs, Kyrik, Loest, von 6 Uhr ab Hartmann, von 7 Uhr ab Tombo, Wächter, Dr. Freytag. Der Magistrat ist vertreten durch die Herren Bürgermeister Staude, Stadträthe Jordan, Zernial, von Holly, Dryander, Hildenhagen, Baurath Lohausen.

1. Ref. Herr Demuth. Derselbe theilt die Vorschläge der betreffenden Commission für die Zusammensetzung der Commissionen für dieses Jahr mit und es treten infolge der nothwendigen Veränderungen folgende Herren neu ein: In das Curatorium der Gasanstalt: Herr Wegelin; derselbe auch in das Curatorium des Wasserwerks; Feuercommission: Herr Cammitius; Verschönerungscommission: Herr Simon; Trottoircommission: Cammitius und Wächter als Stellvertreter und auf Wunsch der in der Commission verbleibenden Herren Rentier Walter und Rentier Werner; Baucommission: Lutze und Kilburger; Commission für Straßenbesprengung: Simon; Curatorium der Fortbildungsschule als Mitglieder des Volkswohlvereins Dr. Knoblauch und Dr. Richter; Commission für Umgestaltung des Bahnhofes: Herr Gneist; Finanzcommission: Tombo und Apelt; als Deputirte für das Leihamt: Apelt und Wächter; Deputation für Verwendung des Holzplatzes: Wächter; zur Aushebungs-Bezirkscommission: Roth, Senff, als Stellvertreter Klinkhardt und Inspector Lutze; Schlachthauscommission: Lutze. Außerdem beantragt die Commission die Neubildung einer Archivcommission, welche, wie Herr Prof. Opel befürwortend ausführt, für Ordnung und Erhaltung von Aktenstücken und Beaufsichtigung der städtischen Bibliothek nicht unwichtig sei. Zu dem Antrage hat besonders das Abhandenkommen verschiedener historisch werthvoller Schriftstücke älterer Zeit geführt. Der Antrag wird angenommen, und zu Mitgliedern der Commission werden die Herren Dr. Opel und Dr. Müller gewählt.

2. Ref. Herr Baumeister Schulze. In Ergänzung eines früheren Beschlusses über die Regulirung der Brunnen- und Luckengasse soll die letztere in einer Breite von 5 Meter derart regulirt werden, daß das Haus Nr. 3 nicht berührt wird; desgleichen soll darauf Bedacht genommen werden, eine Breiterung der Schippe zwischen Brunnenplatz 6 und Luckengasse 1 vorzunehmen, wobei wahrscheinlich die Expropriation des letztgenannten Grundstückes nothwendig sein werde; in Consequenz dieses Antrages ist dann ein am Febr. v. Js. gefaßter Beschluß über Regulirung dieses Straßentheils aufzuheben. Die Versammlung stimmt den drei Anträgen zu.

3. Ref. Herr Steinhauf. Die Dachrinnen des Rathhauses und Waagegebäudes sollen unterirdisch in den Canal geleitet werden, was einen Kostenaufwand von 420 M. verursacht. Diese Summe wird bewilligt.

4. Ref. Herr Ernst. Der Etat der Gottesackerkasse pro 1882/83 wird in Höhe von 21,830 M. und zwar 792 M. höher als im Vorjahre festgestellt.

Von Herrn Görlitz angeregte Antrag an den Magistrat, die Ostseite des Friedhofes nicht mit Erbbegräbnissen zu belegen, um einer späteren baulichen Entwickelung jener Stadtgegend kein Hinderniß zu bereiten, wird einer späteren Besprechung nach Einbringung eines bez. Antrages zugewiesen.

5. Ref. Herr Weinack. Der Etat der Arbeitsanstalt wird mit einem städtischen Zuschuß von 2451 M. in Höhe von 29,301 M. festgestellt.

6. Ref. Herr Klinkhardt. Der Etat pro 1882 der Hospitalkasse weist in Einnahme und Ausgabe 5355 M. auf, 95 M. weniger als im Vorjahre. Das Stiftungs-Capital beträgt 128,000 M. Der Etat wird genehmigt.

7. Ref. Herr Ernst. Der Magistrat beantragt die Vermehrung der Polizeisergeanten und der Nachtwächter um je 3 Personen, wofür in den Etat vom 1. April ab 5187 M. mehr aufzunehmen sein würden, und soll die Besetzung derart geschehen, daß in der 2. Gehaltsklasse eine und in der 4. Gehaltsklasse zwei neue Stellen errichtet werden. Der Antrag wird dadurch begründet, daß die Einwohnerzahl und die räumliche Ausdehnung der Stadt in den letzten Jahren bedeutend zugenommen hat. Zugleich soll dann eine neue Abgrenzung der einzelnen Polizeireviere stattfinden, da es nothwendig erscheint, den großen Bezirk vom Hafen bis zur Dessauer Straße in 2 neue Distrikte zu zerlegen. Bezüglich der Vermehrung der Nachtwächter hat der Herr Referent die Wahrnehmung gemacht, daß die einzelnen den Wächtern zugetheilten Bezirke sehr ungleich bemessen sind, da dieselben in der Straßenausdehnung zwischen 820 und 1200 M. bis 3700 M. variiren. Sein Antrag geht dahin, dem Magistrat anheim zu geben, eine gleichmäßigere Abgrenzung dieser Bezirke vorzunehmen. Dieser sowie die Anträge des Magistrats werden ohne Discussion angenommen.

Schluß der öffentlichen Sitzung 7 Uhr.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

M. **Erfurt**, 15. Jan. Ein hiesiger Untersuchungsgefangener unternahm gestern gegen Abend eine originelle, freilich nur kurze Reise. Als er vom Staatsanwaltszimmer behufs Aufnahme seines Signalements nach dem Inspektionszimmer geleitet wurde und der Gefangenaufseher für einen Moment ihn aus den Augen ließ, benutzte er dies, ging höflich grüßend an dem, in der offenen Hosthür stehenden Pförtner vorüber und verschwand im Nebel. Da der Flüchtling sofort verfolgt wurde, eilte er die dem Gefängniß gegenüberliegende „Weißegasse" entlang, sprang in ein dortiges Haus, huschte treppauf, öffnete eine Stubenthür, riegelte diese hinter sich zu und befahl einer im Zimmer allein weilenden Frau sich ruhig zu verhalten, es geschehe ihr kein Leid, nur dürfe sie ihn nicht verrathen. Seine Verfolger waren ihm auf den Fersen und donnerten an die verschlossene Thür. Im entscheidenden Momente riß der Flüchtling, ein Schlosser, namens Friedrich Volkmar, ein Fenster auf und schickte sich zum verzweifelten Sprung in die Tiefe an. Zu seinem Glück erspähte er eine lange, starke Fahnenstange, die er sich zurecht rückte, ohne zu zaudern hinabglitt und als die Aufseher eintraten, schon zur Hosthür des Nachbarhauses hinaussprang und über den Friedrich-Wilhelmsplatz hetzte. Die Nachricht von dem Entweichen des schon mehrfach vorbestraften Menschen verbreitete sich sehr schnell und drang auch nach dem ½ Stunde entfernten Dorfe Hochheim. Der Flüchtling wandte sich dorthin, aber bald waren auch drei Polizeiwachtmeister dort, die ersteren endlich wieder festnahmen.

— [Personal-Chronik.] Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Staritz, Diöces Belgern, ist dem bisherigen Diaconus in Belgern Friedrich Franz Behrens verliehen worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Edersleben, Diöces Sangerhausen, ist dem bisherigen Pfarrer in Wallhausen Carl Haun verliehen worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle in Jüdenberg mit Goltewitz, in der Diöces Bitterfeld, ist dem bisherigen Hülfsprediger in Wittenberg Heinrich Adolf Carl Möhlmann verliehen worden. Die erledigte Pfarrstelle zu Kühndorf, Diöces Suhl, ist dem bisherigen Dom-Hülfsprediger in Magdeburg Ernst Theodor Scharfe verliehen worden.

♁ **Aus Westthüringen**, 15 Jan. Nach dem Berichte des amerikanischen Consuls beläuft sich die Waarenausfuhr aus dem Consular-District Sonneberg nach den Vereinigten Staaten von Amerika im letzten Vierteljahre 1881 überhaupt auf 1,643,579 M. und gegen den gleichen Zeitraum des Jahres 1880 um 240,046 M. mehr. — Die einzelnen Waarengattungen anlangend, so entfallen auf ausgeführte Strumpfwaaren 526,168 M., auf Porzellanwaaren 302,046 M., auf Puppen und andere Spielwaaren 244,896 M., auf Sämereien und getrocknete Blumen 165,773 M., auf Glaswaaren 75,851 M., auf Musik-Instrumente 63,395 M. Die Ausfuhr an Korbwaaren, Droguen und Chemikalien, Farben, Gewehren, Handschuhen, Galanterie- und Kurzwaaren, Mineralwasser, Schieferstiften, Raucher-Artikeln ist von geringerer Bedeutung.

□ **Kassel**, 15. Jan. In Ergänzung der gestrigen Nachricht ist zu bemerken, daß nunmehr nachträglich Herr Geh. Commerzienrath Oskar Henschel die Wiederwahl zur Handelskammer doch angenommen, es jedoch abgelehnt hat, die Stellung eines Präsidenten wieder einzunehmen. — Eine Anzahl hervorragender Mitbürger unserer Stadt ist zu einem Comite zusammengetreten, um hiesige arme, kränkliche und schwächliche Kinder ohne Unterschied der Confession während der Sommerferien in sog. Ferencolonien unterzubringen. Als geeignete Station ist zunächst das Bad Soden bei Allendorf a. d. Werra ins Auge gefaßt worden, welches sich durch seine Lage inmitten waldesfrischer Umgebung besonders dazu eignet. — Ein hiesiger Telegraphenbeamter hat den Hauptgewinn der Aachener Dombau-Lotterie, bestehend aus einem Barren Gold im Werthe von 10,000 M. und einem Kunstgegenstande im Werthe von 1000 M. gewonnen. — Eine seltene Feier begeht am 18. Jan. d. J. Herr Metropolitan Mayenfeld in Wolfsanger, nämlich sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum.

+ **Aus dem Königreich Sachsen**, 15. Jan. J M. die Königin wird bis Ende Februar auf der Villa Strehlen verweilen, dann aber sich nach Italien oder dem südlichen Frankreich begeben. — In Reudnitz bei Leipzig kam es am Abend des 9. zu Thätlichkeiten zwischen Hauswirth und Miethern. Ersterer unterlag. Da sprang der 8jährige Sohn des unter den Händen der Miether befindlichen Hauswirthes aus dem Bette, ergriff ein Messer und verwundete mit demselben einen Hausbewohner mehrere Male, wenn auch nicht erheblich. — In der Nacht zum 10. d. verbrannte ein 1½jähriges Kind in Meerane dadurch, daß es, im Begriff nach der auf dem Tische stehenden Petroleumlampe zu greifen, aus seinem Korbe fiel, die Lampe umwarf und sich mit Petroleum beschüttete. Die Eltern, welche in demselben Zimmer auf dem Sopha schliefen, haben das Schreien des Kindes nicht gehört!

† **Sondershausen**, 15. Jan. Bekanntlich ist erst vor zwei Monaten die Bahn Almenau-Gehren eröffnet, und schon beginnen die Vorarbeiten für eine weitere Bahn, Gehren-Breitenbach-Oelze. — Unser Fürst Karl Günther hat in einer Verordnung vom 5. d. die heute ausgegeben, mit Rücksicht auf das den 1. Jan. 1876 in Kraft getretene Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung hinsichtlich der Aufnahme der schulpflichtig werdenden Kinder in die Schule, die Bestimmung getroffen, daß von Ostern d. J. ab von allen in die Schule eintretenden Kindern eine Bescheinigung ihrer Taufe zu fordern. Das gilt sowohl für hiesige als für auswärts geborene Kinder. Auch die nicht getauften Kinder haben an dem Religionsunterrichte der Schule theilzunehmen, falls nicht nachgewiesen wird, daß für die sittlich-religiöse Unterweisung derselben in anderer Weise ausreichend gesorgt wird. Sollte diese Verordnung mit dem Reichsgesetz, welches nur die standesamtliche Eintragung, nicht aber den Nachweis der Taufe vorschreibt, in Einklang stehen?

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburger Börse, 16. Jan. (Exclusive ab Station bei Posten aus erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 31,60 bis 32,10 M., desgl. von 95 Proc. 30,60—31,10 M. Rohzucker ruhig. Raffinade 1 M. Melis 40—40,50 M. Gem. Raffinade 38,50—39,75 M. Gem. Melis I. 37,00—38,— M. Tendenz unverändert. Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Posen**, 16. Jan. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 45,40, pr. Jan. 46,60, pr. Febr. 46,60, pr. März 47,20, pr. April-Mai 48,10. Gekündigt 30,000 Liter. Fest.

* **Stettin**, 16. Jan., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen ruhig, pr April-Mai 226,00, pr. Mai-Juni 226,00. Roggen ruhig, pr. Jan. —,—, pr. April-Mai 167,50, pr. Mai-Juni 166,50. Rüböl per April-Mai 272,00. Rüböl matt, 100 Kilogr. pr. Jan.-Febr. 55,50, pr. April-Mai 56,70. Spiritus fest, loco 46,30, pr. Jan. 47,30, pr. April-Mai 49,30, pr. Juni-Juli 50,70.

* **Wien**, 16. Jan. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Frühjahr 12,10 Gd., 12,65 Br. Hafer pr Frühjahr 8,50 Gd., 8,55 Br. Mais pr. Mai-Juni 7,60 Gd., 7,62 Br.

Petroleum. * **Bremen**, 16 Jan., Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht) sehr fest. Standard white loco 7,00 bez., pr. Febr. 7,00 bez., pr. März 7,20 Br. pr. April 7,25 Br., pr. Mai 7,35 Br., pr. Aug.-Dec. 8,10 Br. * **Antwerpen**, 16. Jan., Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht) Raffinirtes, Type weiß loco 17½ bez. u. Br., pr. Febr. 17¾ bez. u. Br., pr. März 18 bez. u. Br., pr. Sept.-Dec. 20 Br. Steigend. * **Hamburg**, 16. Jan., Nachm. (Telegr.) Ruhig, Standard white loco 7,25 Br., 7,15 Gd., pr. Jan. 7,20 Gd., pr. Febr.-März 7,30 Gd. — * **Stettin**, 16. Jan., Nachm. (Telegr.) Loco 8,20. **Berlin**, 16. Jan., Nachm. Still. Raffinirtes (Standard white) pr. Ctr. m. Faß in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. pr. 100 Kilogr Loco —, pr. diesen Monat, pr. Jan.-Febr. und pr. Febr.-März 23,8 M., per April-Mai 23,8 M., per Sept.-Oct. 25 Geld.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 16. Januar.

Aufgeboten: Der Tischler G. Resch und M. Pfeiffer (Merseburgerstr. 12). Der Restaurateur H. O. März und F. E. A. Gallrein (Halle und Lettewitz). Der Gymnastiker F. Rehberg und H. Müller (Darmstadt).

Eheschließungen: Der Kaufmann J. Krimmer und M. Sachs (Chemnitz und gr. Ulrichstr. 24). Der Bautechniker P. Möbius und E. Schwarz (Zapfenstr. 14 und gr. Klausstr. 21).

Geboren: Dem Tischlermstr. G Vogler eine T. (Geiststr. 38). Dem Mechanikus L. Rißland ein S. (Lindenstraße 6). Dem Maurer C. Seydewitz ein S. (Hallg. 8). Dem Privatmann G. Ulrich ein S. (Krausenstr. 3a). Dem Gelbgießer H. Rösner ein S. (Lindenstr. 6). Dem Schlosser R. Rumpold ein S. (Blücherstraße 9). Dem Maschinist H. Seifert eine T. (Hospitalplatz 5). Dem Former A. Zabel eine T. (Beesenerstr. 6). Dem Zimmermann C. Euger eine T. (Fasenstr. 2). Dem Handarb. L. Kohlbach eine T. (Brunnenag. 12). Dem Böttcherstr. A. Lüttich ein S. (kl. Schlobg. 3). Dem Handarb F. Thieme eine T. (Südstraße 4 Dem Fabrikbesitzer B. Lwowski ein S. (Magdeburgerstraße 29). Eine unehel T. (Entb.-Institut). Ein unehel. S, eine unehel. T. (Martinsg. 7).

Gestorben: Des Tischlermstr. G. Vogler T., 1 T., Lungenatelectase (Geiststr 38). Die Wittwe Dorothee Hagenbüchner geb. Götze, 81 J. 8 T., Altersschwäche (Stadtkrankenhaus). Des Stellmachermstr. F. Frenzel S. Paul, 8 T., Schwäche (Grünstraße 1). Die Wittwe Henriette Schoene geb. Lehmann, 75 J. 9 M. 13 T., Gehirnschlag (am Hospital 1). Ein unehel S., 1 T., Schwäche (Martinsg. 7).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. Jan.

Stadt Hamburg. Concertmeister Reinecke m. Frau a. Leipzig; Fabr. Pychlau a. Riga; Kaufleute: Lippmann m. Frau, Danziger m. Frau, Lachmann a. Liegnitz; Krümmer m. Frau a. Chemnitz; Alexander a. Paris; Simon, Meyer, Fischer, Gahl a. Berlin; Ihlefborn, Dreykuß a. Mainz; Biermann a. Gera; Böhm m. Frau a. Leipzig; Schnapp a. Görlitz; Heimann a. Elberfeld; Buß a. Neustadt i. Schl.

Kronprinz. Kammerherr v. Thuffus m. Diener a. Hamburg; Oberamtm. Bennemann m. Fam. u. Bed. a. Gera; Amtsräthin Frau Strauß a. Gr.-Alsleben; Frau Krobitzsch a. Zeitz; Arzt Dr. Wiegand m. Frau a. Kassel; Rittergutsbes.: Freitag m. Sohn a. Mühla; Meyer a. Königsberg; Fabr. Rabe a. Berlin; Dir. Steffens a. Koppenbagen; stud. jur. Winter a. Mecklenburg; Landw. Winter a. Brandis; Ing. Höring a. Bamberg; Kaufleute: Haumann a. Plauen i. V.; Körber, Schulmann & Stiefel a. Frankfurt; Scholle a. Dresden; Coburger a. Hamburg; Lücke a. Berlin; Kühlen, Schneider & Madeling a. Leipzig; Neumann a. Karlsruhe; Schirmer a. Bremen.

Stadt Zürich. Kaufleute: Lindenthal, Bachstein, Rohde a. Berlin; Franke a. Memel; Jarecky a. Koburg; Sonntag a. Hannover; Schönewald a. Frankfurt; Pejach a. Dresden; Rudolf a. Eisleben; Hackort a. Braunschweig; Schumann a. Erfurt; Silber a. Potsdam; Clarion a. Münden; Fiebiger a. Danzig; Bauerschmidt a. Breslau.

Goldener Ring. Fabr.: Berger a. Karlsbad; Landmann, Leyierjohn a. Berlin; Weingarten a. Herford; Herzberg a. Leipzig; Kornick a. Breslau; Rentier Neumann a. Wiesbaden; Landw.: Rodeck a. Frankenhausen; Teichmann a. Guben; Fabrikbes.: Wedner a. Dresden; Kaufleute: Durré, Biel, Hamann, Angell, Boß, Wustro a. Berlin; Wernecke a. Magdeburg; Strobel a. Breslau; Blumenthal a. Köln; Baumgärtel a. Lengenfeld; Becker a. Reims.

Goldene Kugel. Gutsbes. Anchinck a. Gleben i/Ostpreußen; Inspector Ebeling a. Halberstadt; Ingen. Knieper a. Barmen; Berginspector Bandhahn a. Waldau; Fabrik. Bender a. Berlin; Inspector von Gräfeskj a. Schwerin; Amtmann Meinhalm a. Güßen; Kaufleute: Salomon a. Frankfurt a. M.; Garke, Jacob a. Halle a. S.; Irmisch a. Birna; Schulz a. Bochum; Wörner, Gottliebsohn a. Berlin; Bendheim a. Thale; Fizalus a. Dresden; Baer a. Halberstadt.

Russischer Hof. Amtmann Jordan a. Magdeburg; Rentier Henning a. Leipzig; Holzhändler Sark a. Weidt; Oberförster Funke m. Gemahlin a. Eisenach; Fabrik.: Minnel a. Heldrungen; Hortmann a. Dresden; Director Kloffring a. Berlin; Gutsbesitzer Bohlmann a. Hildenburg; Ingen. Fahrhausen, Chemiker Obernhaus a. Berlin; Hotelbes. Zacher a. Frankfurt; Professor Haupt a. Hof i. B.; Kaufleute: Cohn a. Breslau; Gimzel a. Nordhausen; Neumann a. Mainz.

Stadt Berlin. Fabrik. Kascher a. Oelsnitz; Ingen. Lerch a. Mannheim; Rentier Füdel a. Leipzig; Kaufleute: Frenzel nebst Frau, Hempel nebst Tochter a. Berlin; Fischer a. Hannover; Ludewig a. Waldeburg i. Schl.; Albrecht a. Salzgotto; Vogt a. Weißenfels; Ziegler a. Doebeln; Schneider a. Lengefeld.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820118022/fragment/page=0001

Strohsäcke, Säcke und Planen, Schlafdecken und Pferdedecken empfiehlt billigst **Albin Barth, gr. Ulrichstr. 31.**

UEBER LAND & MEER

nimmt hinsichtlich **Größe, Schönheit** und **Billigkeit** unter allen illustrirten Unterhaltungsblättern den ersten Rang ein. Das **Quartal** mit 13 Nummern von zus. 32 Bogen oder 260 Seiten größt Folio kostet **nur 3 Mark** (bei der Post ℳ 3. 50), das **Heft** von 5 Bogen größt Folio = 10 Bogen hoch 4º, kostet **nur 50 Pfennig!** Und dafür bekommt der Abonnenent in jeder Nummer **Novellen** und **Romane, Unterhaltendes** und **Belehrendes,** Darstellung der **Zeitereignisse,** Schilderung von **Land und Leuten,** sowie die **bedeutendsten Werke** der **Kunst** in **prachtvollen Bildern.** Zum Abonnement auf den **neuen, vierundzwanzigsten** Jahrgang wird jede deutsche Familie, jeder Freund einer guten, interessanten und reich illustrirten Lektüre freundlichst eingeladen. — Bei **allen Buchhandlungen** und **Postanstalten** kann auf **„Ueber Land und Meer"** abonnirt werden.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Thomas Berowiack** aus Schrimm, zuletzt in Wolkstedt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Eisleben abzuliefern.

Halle a/S., den 10. Jan. 1882. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Mörs.

Beschreibung: Größe: mittel, Bart: kleiner schwarzer Schnauzbart, Gesicht: etwas dick, Gesichtsfarbe: gelblich.

Kleidung: Hose und Weste von weißem englischen Leder, neue Bergmannsmütze, lange rindlederne Stiefeln, und trägt den unterschlagenen Pelz.

Besondere Kennzeichen: an der rechten Backe einen Leberfleck.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Musikus **Karl Heydenreich** aus Merseburg, geboren den 28. Januar 1864, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Wettin abzuliefern.

Halle a/S., den 12. Jan. 1882. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Beschreibung: Alter: 18 Jahre, Größe: 5' 4", Statur: schlank, Haare: schwarz, halblang, Stirn: niedrig, Augenbrauen: schwarz, Augen: dunkelbraun, Nase: gewöhnlich, Mund: klein, Zähne: vollständig gesund, Kinn: rund, Bart: Anflug von schwarzem Schnurrbart, Gesicht: hübsch, Gesichtsfarbe: gesund.

Kleidung: Rock und Weste von ganz klein-, braun- und dunkelblau carrirtem Buckskin, schwarzer Filzhut, schwarzer Schlips, besetzte rindslederne Stiefeln, wollene Strümpfe, weißleinenes Hemd.

Bekanntmachung.

Im Wege freiwilliger Subhastation soll die von dem zu Wörmlitz bei Halle verstorbenen Windmüller **Wilhelm Robert Berthold** nachgelassene, im Grundbuche von Wörmlitz-Saalkreis Band III. Nr. 90 eingetragene, vorgerichtlich zu 10200 Mk. abgeschätzte Besitzung, als:

1. eine Windmühlenbesitzung, bestehend aus:
   a. der Windmühle mit Mühlplatz 5 Ar 40 □Mtr. Größe, 18 ℳ Reinertrag und Nutzungswerth,
   b. Wohnhaus mit Hof u. Garten } 20 Ar 20 □Mtr. Größe,
   c. Stall } 60 ℳ Reinertrag und Nutzungswerth,
   II. walzendes Grundstück

vom Plane Nr. 34 Gemarkung Wörmlitz Kartenblatt 2, 25 Ar 53 □Mtr Größe 8 ℳ 10 ₰ Reinertrag u. Nutzungswerth

im **Gasthof zu Wörmlitz**

am 31. Januar cr. Nachmittags 2 Uhr

unter den im Termine bekannt zu machenden, auch zuvor in der hiesigen Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 26 einzusehenden Bedingungen verkauft werden.

Halle a/S., den 7. Januar 1882.

Königliches Amtsgericht III.

Verpachtungs-Anzeige.

In dem hierzu auf

Montag den 6. Februar cr. Vormittags 10 Uhr

im **Poblenz**'schen **Gasthof** in **Stedten**

anberaumten Termine sollen die von dem Oeconomen Carl Schild in Stedten nachgelassenen Grundstücke und zwar:

1. das Bauerngut Nr. 95 in Stedten, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, 1,60 Ar Hausgarten, Stallgebäuden, Scheune, Taubenhaus, Flächeninhalt 17,90 Ar, Gebäudesteuerrolle Nr. 104,
2. das Planstück Nr. 17 von 29,8290 Hect.,
3. „ „ „ 39 „ 1,4580 „
4. „ „ „ 315 „ 0,5130 „
5. „ „ „ 111 „ 0,0480 „
6. „ „ „ 14a. b. 7,1490 „

in Stedtener Flur,

7. das Planstück Nr. 158 von 1,0290 Hect.

in Amsdorfer Flur,

von jetzt ab auf 10 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es werden zunächst die Pläne Nr. 17 und 158 in 10 Parzellen, der Plan Nr. 14a. b. in 2 Parzellen, vom Plan Nr. 39 1,1340 Hect. in 6 Parzellen und der Plan Nr. 315 in 2 Parzellen, demnächst der Plan 17 mit 158 und der Plan 14a. b. jeder für sich gesondert und endlich das Bauerngut mit allen Grundstücken ungetrennt zur Verpachtung ausgeboten.

Die Bedingungen können vom 20. d. Mts. ab in meinem Geschäftszimmer, im Poblenz'schen Gasthof und bei Herrn Ferdinand Edel in Stedten eingesehen, auch gegen die Schreibgebühr von mir in Abschrift bezogen werden.

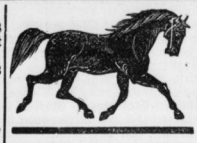
Eisleben, den 13. Januar 1882.

Der Notar Bindewald.

Täglich frische Frauft. Würstchen, delicat. Stücken-Butter (Rittergut Raunstedt) empfiehlt **August Peter,** Königstraße 20a.

Donnerstag und Freitag steht ein Transport **Schweinfurter Zugochsen** sehr preiswerth zum Verkauf bei

Gebr. Friedmann,
Marienstraße 1a.



Von Dienstag den 17. d. Mts. an steht ein frischer Transport von 40 Stück

4- u. 5jähriger Dänischer u. Ardenner Spannpferde

1. Klasse

in leichtem und schwerem Schlage im

Gasthof zum Rothen Ross, Halle a/S.,

Leipzigerstraße, zum Verkauf.

Meyer Salomon,

bisher in Firma: Salomon & Grossmann,

Halle a/S., Gasthof zum Rothen Roß, Leipzigerstraße.

Donnerstag den 19. d. M. erhalten wir einen großen Transport Belgischer Pferde bester Qualität und Donnerstag den 26. d. Mts. einen gleichen Transport der schwersten Ostfriesischen Arbeitspferde.

M. Zickel & Sohn.

Bekanntmachung.

Am 28. Januar cr. Vormittag 10 Uhr soll im **Bosch'schen Gasthause hierselbst** der **Bau des Schul- und Küsterhauses,** veranschlagt zu 4800 ℳ, desgleichen die **Spann- und Handbandienste,** veranschlagt auf 973 ℳ, an den Mindestfordernden verlicitirt werden. Ferner soll der **Bau eines Gemeindehauses,** veranschlagt incl. Fuhren zu 1082 ℳ, ebenfalls an den Mindestfordernden vergeben werden. Bauanschläge, Zeichnungen und Bedingungen liegen im Schulzenamte hier bis zum Termin täglich von Mittags 12 bis 3 Uhr aus.

Werderthau, den 16. Januar 1882.

Die Deputation der Kirchen- und Schulgemeinde.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **Haus,** in welchem seit 50 Jahren **Materialwaaren-, Spirituosen-, Tabak-** und **Cigarren-Geschäft** betrieben, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Dies Grundstück liegt in Stadt an Eisenb. mit mehreren Fabriken.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Ztg. [34

Gasthofs-Verkauf.

Der Gasthofsbesitzer **R. Leidel** zu **Salzfurth** hat mich beauftragt, seinen zu Salzfurth bei Zörbig belegenen Gasthof zu verkaufen.

Hierzu habe ich **Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Gasthofe selbst** einen meistbietenden Termin angesetzt, zu welchem ich Käufer einlade. Das Grundstück besteht aus einem großen geräumigen Wohnhause, großem Tanzsaale, geräumigen Stallgebäuden nebst Scheune, Kegelbahn und Garten, ferner gehören dazu 25 Morg. Acker und 7 Morg. Wiese: es ist das einzige Gastlocal in dem ziemlich großen Orte Salzfurth, liegt unmittelbar an zwei sich kreuzenden frequenten Straßen und erfreut sich einer sehr guten Nahrung. Der jährliche Umsatz an Lagerbier wird mit 230 Hectol. nachgewiesen.

Capelle, den 10. Januar 1882.

Eschke, Agent.

Ein herrschaftliches Grundstück oder Bauplatz in der **Poststraße,** im **Leipziger-** oder **Königsviertel** wird zu **kaufen gesucht.** Offerten erbeten an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4,** sub **E. g. 14191.**

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** auf dem **Mühlwege** mit Vor- und Hintergarten ist **preiswerth zu verkaufen.** Offerten unter **R 321** nehmen **J. Barck & Co.** entgegen.

In einem Badeorte ist ein **Putzgeschäft** Versetzungshalber sofort käuflich zu übernehmen. Es ist das einzige im Ort mit schöner Landkundschaft.

Adressen unter **Q. 91** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein schönes Windmühlengrundstück mit 5 Morgen Feld, in guter Lage, das Mahlgut wird gebracht, steht zu verkaufen. Näheres durch den Restaurateur Herrn **Kamm** in **Halle, Alter Markt 33.**

Zuckerrübenbau!

Im Kreise **Znotwratzlaw,** Provinz Posen, sofort zu verkaufen.

1) **Landgut** m. 800 M., 1 km b. Zuckerfabrik Kujavien. Preis 400,000 Mark.
2) **Ldgut.** m. 1000 M., 4 km b. Zuckerfabrik Kujavien, Preis 340,000 Mk. Anz. 100,000 ℳ
3) **Ritterg.** mit 1,500 M., 3 km von Zuckerf. Wierzchoslawitz, Preis 500,000 Mark. Anz. 120,000 ℳ
4) **Landg.** mit 2100 M., 3½ km Bahn z. Zuckerf. Wierzch. Pr. 500,000 ℳ Anz. 120,000 ℳ

Sämmtliche Güter haben durchweg schwarzen, zum Rübenbau hochgeeigneten Boden, neue gute Gebäude, reiches leb. u. todt. Inventar, sowie geordneten Hypothekenstand.

Nur Selbstkäufern ertheilt Auskunft **Dr. jur. Stephan Schmidt, Leipzig, Rosenthalgasse 4.**

1 flotte Landbäckerei m. **Materialgeschäft,** einzige im Orte mit 5 Mrg. Acker, Preis 3300 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr., Uebergabe sofort.

Capitalien auszuleihen, 5000 Thlr., 5000 Thlr., 3300 Thlr., 500 Thlr. können sofort auch später abgegeben werden. Alles Nähere bei

E. Dörge, Alter Markt 4.

Meinen hier am Markte belegenen **Gasthof** mit großem Tanzsaal, Kegelbahn und der nöthigen Stallung, bin ich veränderungshalber willens Freitag den 20. Januar Mittags 12 Uhr öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Dankerode a Harz. **Fr. Beinroth.**

Haus-Verkauf.

Mein Haus, kl. Sandberg 6 und gr. Sandberg 13a, mit Garten, in welchem seit 13 Jahren Restauration betrieben, auch zu jedem andern Geschäft passend, will ich verkaufen. Reflektanten können sich mit mir in Verbindung setzen.

E. Seebe.

Baustellen

in Giebichenstein in günstiger Lage, sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Tischlermstr. **Bönicke,** Advokatenstraße 9a daselbst.

Grundstück-Verkauf.

Ein Haus mit Baustellen, worin längere Zeit ein Produktengeschäft mit gutem Erfolg betrieben, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Gastwirth zum Deutschen Kaiser in Giebichenstein.

Für Brauerei- und Brennereibesitzer.

Große **massive Kellerräume** zur Lagerung von mehreren Tausend Eimern mit unterirdischem Jahrungsraum zu 20 Bottichen, früher zu einer **Brauerei** benutzt, in einem Dorfe an der Kreis-Chaussee belegen, ¾ Stunde von einer Kreisstadt mit, 20,000 Einwohnern entfernt, nahe an bedeutenden Fabriken, nebst einem darüber stehenden Wohnhaus mit Stallgebäude, sowie verschiedene Brau-Utensilien, Bottiche, Faßtagen, Kühlapparat 2c., sollen aus freier Hand verkauft oder auch vermiethet werden. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg.

Soeben erschien im Verlag von **J. Horrwitz, Berlin,** Neue Wilhelmstraße 9:

Die Kurzsichtigkeit

nach Ursache, Wesen und Gefahren, allgemein verständlich dargestellt von **Dr. Katz,** Augenarzt in Berlin.

Das Buch bezweckt zunächst, die übertriebene Schulschäden-Statistik, soweit sie gerade deren „Schmerzenskind", **die Kurzsichtigkeit,** betrifft, auf das richtige Maß zurückzuführen und die Schule von dem zu entlasten, was sie nicht verschuldet. Sodann ist darin Wesen und Ursache der Kurzsichtigkeit, sowie die wichtige Brillenfrage (Wahl und Vortheil passender Brillen, Nachtheil zu starker Gläser 2c.) ausführlich erörtert. Die Schrift wird daher Eltern und Lehrern ein willkommener Berather, dem Kurzsichtigen selbst ein nützlicher Belehrer über sein Leiden sein. — Preis 1 ℳ Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Ein gebr. **Instrument,** tafelf. oder Pianino, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **Q. 14** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ich suche ein hypothekarisches Darlehn von **3000 Thlr.** zur 2. Stelle hinter 31,000 Thlr. auf mein Rittergut, aber womöglich gleich. Taxe 60,000 Thlr., Geb.-Feuer-Vers. 25,000 Thlr., Grundst.-Reinertrag 645 Thlr.

Näheres in der Exped. d. Ztg. [28

In dringender Noth.

Leute, welche gesonnen sind, ein Kind an Elternstelle anzunehmen, sofort zu melden **Oberglaucha 39.**

Kiefern-Stammholz.

12 Morgen 50jähr. Anstand bei Torgau von einem Fachmann zum Fällen erworben; es wird dafür ein Theilhaber mit ca. Mk. 2000 gesucht und der nicht unbedeutende Nutzen getheilt. Näheres unter **X. 149** an die Exp. d. Ztg.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar kleine, fehlerfreie, hellbraune **Pferde,** 9 und 11 Jahre alt, in eine Oeconomie von 50—80 Morgen passend, verkaufe Wirthschaftsveränderungshalber vom heutigen Tage an.

Wassermühle Teuditz bei Dürrenberg, den 14. Januar 1882. **Kloss.**

Ein **schwarzbraunes, 4½ jähr. Pferd** hat abzugeben das Gut **Juliushof** bei **Brehna.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Martha Tietz u. Referendar Fritz Spitzner (Berlin); Elise Schulz u. Gustav Schlichting (Cöthenitz u. Berlin); Olga Schmidt u. Conrad Herz (Leipzig u. Kiebitz); Auguste Eblich u. Julius Fichtner (Stünz u. Sellerhausen); Marie Mann u. Gustav Frank (Leipzig); Anna Neuerthal u. Friedrich Reinwagen (Aschersleben u. Wormsdorf).

Vermählt: Otto Krieger u. Jenny Koch (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. O. Bieler (Büssow); Hrn. Landgerichts-Referendar Georg Carpzow (Plauen i/V.); Hrn. Julius Fränkel (Leipzig); Hrn. H. Kunadt (Leipzig); Hrn. Oberamtmann Greger (Lindau i/M.). — Eine Tochter: Hrn. Conditor W. Bodesheim (Schmalkalden); Hrn. D. Benno Jaffé (Berlin); Hrn. Dr. C. Schmidtlein (Berlin); Hrn. F. Schümichen (Leipzig); Hrn. Curt Gerber (Rittergut Tromlitz b/Weimar); Hrn. Dr. Alexander Steinhaus (Breslau).

Gestorben: Stadtgerichtsrath z. D. Dr. Julius Graf von Wartensleben (Berlin); Hrn. Gustav von Holleuffer (Uchte) Sohn Wilhelm; H. W. Gerloff (Berlin); Frau Wally Elisabeth Krüger geb. Ohrenberg (Neusalz); Frl. Mathilde von Scheel (Gradenberg).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820118022/fragment/page=0002